

## Wie grenze ich mein Thema ein?

Du hast bereits ein interessantes Forschungsgebiet gefunden, das zu den Vorgaben passt und zu dem es ausreichend Literatur gibt. Allerdings ist das Thema noch nicht präzise und eindeutig genug formuliert und geht weit über den Umfang deiner geplanten Arbeit hinaus. In diesem Fall hilft dir dieser Leitfaden, dein Thema weiter einzugrenzen, um anschließend eine konkrete Fragestellung formulieren zu können.

Zunächst ist es wichtig zu wissen, dass wissenschaftliche Arbeiten nur Teilaspekte eines übergeordneten Themas behandeln, die zwar mit dem „Großen Ganzen“ in einem Zusammenhang stehen, davon jedoch nur einen Ausschnitt darstellen. Um diesen herauszufiltern, einzugrenzen und sich für ein Teilgebiet zu entscheiden, können verschiedene Strategien angewendet werden.

### Die Literatur befragen

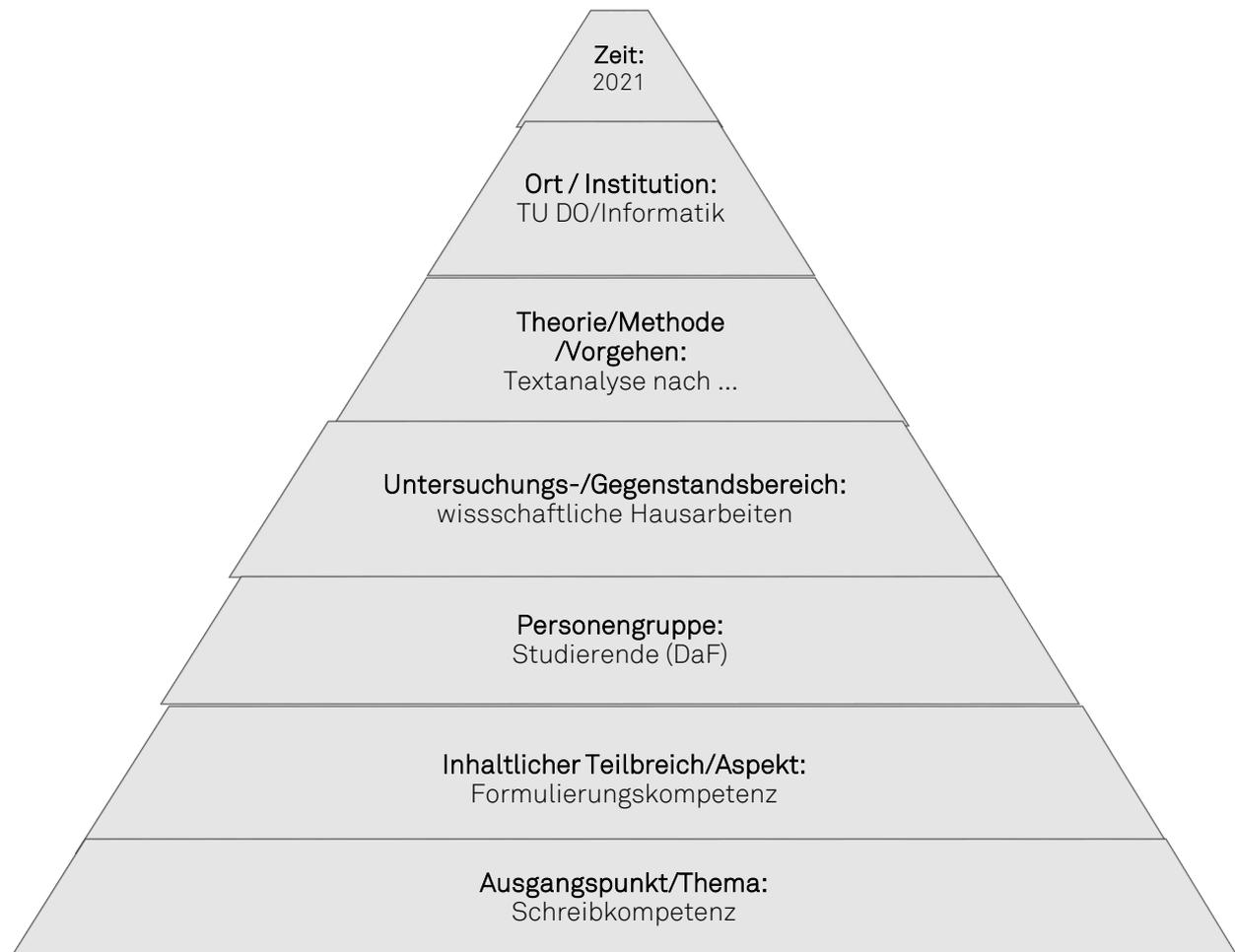
Um interessante Teilaspekte eines Themas zu finden, könntest du in einem ersten Schritt die Literatur unter folgenden Gesichtspunkten betrachten und auswerten:

- Welche Schlüsselbegriffe tauchen auf?
- Aus welchen Perspektiven wird das übergeordnete Thema betrachtet? (Teildisziplinen, Theorien, praktische Umsetzung usw.)
- Welche Forschungslücken werden genannt? (Orientiere dich z.B. an Forschungslücken von Artikeln)
- Gibt es zu deinem Thema einzelne Theorien oder Positionen, die du vergleichen könntest?

### Kriterien zur Einschränkung festlegen: Die Themenpyramide

Darüber hinaus kannst du versuchen, inhaltliche Aspekte deines Themas z.B. räumlich, zeitlich, inhaltlich, personen- oder domänenspezifisch einzuschränken. Hierbei kann dir die Themenpyramide helfen.

**wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication**



Sie dient dazu, das Thema anhand unterschiedlicher Eingrenzungskriterien (Teilbereiche, Personengruppe usw.) auf eine übersichtliche Weise weiter zu spezifizieren. Dabei geht man von unten nach oben vor. Das Ausgangsthema „*Schreibkompetenz*“ wird im obigen Beispiel zu: „*Akademische Formulierungskompetenz von Studierenden mit Deutsch als Fremdsprache*“ und ist damit inhaltlich und personenspezifisch stärker eingegrenzt. Auch die Vorgehensweise sowie Zeit und Ort schränken den Gegenstands- und Untersuchungsbereich ein: „*Eine linguistische Untersuchung von wissenschaftlichen Hausarbeiten im Fachbereich Informatik an der TU Dortmund aus dem Jahr 2021*“.

Allerdings müssen die einzelnen Einschränkungsschritte und ihre Reihenfolge dem Themengebiet angepasst werden, denn nicht alle eignen sich für jedes Thema.

**wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication**

## Ressourcen überprüfen

Zudem solltest du überlegen, inwiefern dich dein Thema interessiert und welche Vorkenntnisse du mitbringst. Weitere wichtige Ressourcen sind sowohl die zur Verfügung stehende Zeit als auch die benötigten Materialien. Daher könnten auch folgende Fragen bei der Wahl und Eingrenzung eines Themenbereichs hilfreich sein:

- Welche Aspekte des Themas interessieren mich am meisten? Womit möchte ich mich über einen längeren Zeitraum hinweg intensiv beschäftigen?
- Wie gut kenne ich mich in meinem Thema bereits aus? Wie viel Zeit und Aufwand muss ich für die Recherche einplanen, um mein vorhandenes Wissen zu ergänzen?
- Welche der möglichen Untersuchungsmethoden beherrsche ich am besten?
- Lässt sich das Thema im Rahmen meiner geplanten Arbeit zeitlich bearbeiten?
- Gibt es genügend Literatur zum Thema? Ist sie zugänglich? Gibt es aktuelle Diskurse oder Ereignisse, die mit meinem Thema zu tun haben und die ich aufgreifen könnte?

Da die Themeneingrenzung eng mit der Themenfindung sowie mit der Entwicklung einer Fragestellung verknüpft ist, empfiehlt es sich, ebenfalls die hierzu erstellen Leitfäden „*Wie finde ich ein Thema für eine wissenschaftliche Hausarbeit?*“ Und „*Wie entwickle ich eine Fragestellung?*“ durchzulesen. Dort findest du weiterführende Anregungen.

### *Verwendete und weiterführende Literatur*

Esselborn-Krummbiegel, Helga (2019): Die erste Hausarbeit FAQ. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, S. 37-45.

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, S. 67-72.

Kornmeier, Martin (2021): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation. Berlin: Haupt Verlag, S. 51-59.

Scheuermann, Ulrike (2016<sup>3</sup>): Schreibdenken. Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 38-41.

Schmitz, Martina & Zöllner, Nicole (2007): Der rote Faden. 25 Schritte zur Fach- und Matu- raarbeit. Zürich: Orell Füssli, S. 38-41.

[https://www.schreiben.zentrumlesen.ch/stud\\_themenpyramide.cfm](https://www.schreiben.zentrumlesen.ch/stud_themenpyramide.cfm)

**wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication**